

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR
VIERTES QUARTAL/GESAMTJAHR 2021

Clariant erzielte im vierten Quartal 2021 starkes Wachstum und im Gesamtjahr 2021 eine Profitabilität auf Rekordniveau

- Unabhängige Untersuchung abgeschlossen – Gesamtjahre 2020 (angepasst) und 2021 geprüft
- Viertes Quartal 2021: Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten stieg in Lokalwährung um 23 % auf 1,242 Milliarden CHF angetrieben durch starke Preisgestaltung und Volumenzuwachs
- Viertes Quartal 2021: Die EBITDA-Marge stieg aufgrund von Verbesserungen bei der Kostenstruktur und anhaltend höherer Preisgestaltung von 16,1 % auf 16,3 %, was die laufende Kosteninflation bei Rohstoffen, Energieverbrauch und Logistik verringerte
- Gesamtjahr 2021: Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten stieg um 15 % in Lokalwährung auf 4,372 Milliarden CHF
- Gesamtjahr 2021: Die EBITDA-Marge stieg aufgrund einer günstigen Nachfragesituation von 15,5 % auf 16,2 % – die höchste EBITDA-Marge seit 1999
- Gesamtjahr 2021: Das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns lag bei 373 Millionen CHF
- Gesamtjahr 2021: Hoher operativer Cashflow von 363 Millionen CHF trotz höheren wachstumsbezogenen Nettoumlaufvermögens und höherer Mittelabflüsse aufgrund von Restrukturierung
- Der Generalversammlung am 24. Juni 2022 wird eine Ausschüttung von 0,40 CHF je Aktie vorgeschlagen
- Ausblick 2022: Starkes Wachstum in Lokalwährung auf Konzernebene mit dem Ziel, die EBITDA-Marge des Konzerns gegenüber dem Vorjahr trotz eines herausfordernden geopolitischen Umfelds zu verbessern

»Clariant hat die unabhängige Untersuchung abgeschlossen und heute ihren geprüften Jahresabschluss 2021 präsentiert. Wir freuen uns, ein deutlich höheres organisches Umsatzwachstum und eine Rekordprofitabilität für das Jahr 2021 bekanntgeben zu können, die zudem deutlich über dem Wert von 2019 vor der COVID-19-Pandemie liegt. Wir konnten die beispiellosen Entwicklungen in den Bereichen Rohstoffe sowie Energie- und Logistikkosten erfolgreich abfedern. Diese Ergebnisse spiegeln die Attraktivität des Portfolios höherwertiger Spezialchemieprodukte des Konzerns wider und belegen die anhaltende Kostendisziplin und die weiterhin wirksame Umsetzung unserer Programme zur Performance-Verbesserung«, sagte Conrad Keijzer, CEO von Clariant. »2022 werden wir unsere Strategie weiterverfolgen, um profitables Wachstum zu erzielen, und uns dabei von unserem neuen Purpose leiten lassen: ›Greater Chemistry – between People and Planet«. Mein Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit, die sich in den starken Ergebnissen 2021 widerspiegeln. Auch möchte ich mich bei unseren Kunden und Lieferanten für ihr Vertrauen in Clariant bedanken.«

Finanzkennzahlen¹

Fortgeführte Aktivitäten in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2021	2020	% CHF	% LW	2021	2020	% CHF	% LW
Umsatz	1 242	1 022	22	23	4 372	3 860	13	15
EBITDA	203	165	23		708	597	19	
-Marge	16,3 %	16,1 %			16,2 %	15,5 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	230	179	28		760	623	22	
-Marge	18,5 %	17,5 %			17,4 %	16,1 %		
EBIT					440	317		
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC)					9,9 %	7,4 %		
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten					292	130		
Nettoergebnis ⁽²⁾					373	825		
Operativer Cashflow ⁽²⁾					363	369		
Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. Dezember ⁽²⁾					13 374	13 235		
Nicht fortgeführte Aktivitäten⁽³⁾								
Umsatz	240	200	20	21	912	1 330	-31	-31
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten					81	695		

(1) Gesamtjahr 2020 angepasst, Q4 2020 korrigiert

(2) Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

(3) Masterbatches veräussert am 1. Juli 2020

Viertes Quartal 2021 – starkes Wachstum mit höherer Profitabilität

MUTTENZ, 19. MAI 2022

Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute ihre Ergebnisse für das vierte Quartal 2021 sowie die geprüften Gesamtjahresergebnisse 2021 bekanntgegeben. Nach der unabhängigen Untersuchung wurden die Gesamtjahres- und Quartalsergebnisse für 2020 angepasst und die Quartale 2021 entsprechend korrigiert. Die Anpassung des Jahresabschlusses 2020 führte bei den fortgeführten Aktivitäten zu einem Anstieg des EBITDA von 19 Millionen CHF und des Nettoergebnisses von 14 Millionen CHF. Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im vierten Quartal lag bei 1,242 Milliarden CHF im Vergleich zu 1,022 Milliarden CHF im vierten Quartal 2020. Dies entspricht einem Wachstum in Höhe von 23 % in Lokalwährung und 22 % in Schweizer Franken. Sowohl die Preisgestaltung, die höhere Kosten abfederte, als auch das Volumenwachstum hatten positive Auswirkungen in Höhe von 14 % bzw. 9 % auf das Konzernergebnis. Care Chemicals und Natural Resources konnten ihren Umsatz stark steigern, was die erwarteten Entwicklungen bei Catalysis mehr als ausglich.

Alle geografischen Regionen trugen zur Umsatzsteigerung im vierten Quartal 2021 bei, was sowohl auf eine Nachfrageerholung als auch auf Engpässe in den Lieferketten zurückzuführen ist. In Europa wurde das hohe Wachstum von 25 % in Lokalwährung durch eine starke Expansion bei Care Chemicals gestützt. Die 12 % Wachstum im asiatisch-pazifischen Raum waren auf 17 % Expansion in China zurückzuführen. Gleichzeitig stieg der Umsatz in Nordamerika um 17 %. Zu den 30 % Umsatzwachstum in Lateinamerika und den 76 % Wachstum im Mittleren Osten und Afrika, der kleinsten Region, trugen alle Geschäftsbereiche bei.

Im Geschäftsbereich Care Chemicals stieg der Umsatz im vierten Quartal 2021 um 39 % in Lokalwährung. Dies wurde gestützt durch ein zweistelliges organisches Wachstum in den Bereichen Industrial Applications und Consumer Care, Crop Solutions und insbesondere Aviation. Die Konsolidierung des erworbenen Mehrheitsanteils an Clariant IGL Specialty Chemicals (CISC) und das Ergebnis des Erwerbs der verbleibenden Anteile an Beraca, dessen Umsatzbeitrag über den Erwartungen lag, trugen ebenfalls dazu

bei. Der Umsatz von Catalysis in Lokalwährung blieb unverändert, was in erster Linie auf die Expansion bei Syngas und Specialty Catalysts sowie Katalysatoren zur Emissionskontrolle zurückzuführen war, die partielle Schwächen bei Petrochemicals weitgehend ausgleichen konnten. Der Umsatz von Natural Resources stieg um bemerkenswerte 25 % in Lokalwährung, woran alle drei Geschäftseinheiten Anteil hatten, insbesondere aber Additives.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 203 Millionen CHF und eine entsprechende Marge von 16,3 %, womit der Wert von 16,1 % des vierten Quartals des Vorjahres geringfügig übertroffen wurde. Diese Entwicklung beruhte auf höherem Umsatz, Verbesserungen bei der Kostenstruktur, Preisgestaltungsmaßnahmen, die höhere Rohstoffpreise grösstenteils ausglich, sowie der weiteren Umsetzung von Clariants Performance-Programmen, die im vierten Quartal 2021 zusätzliche Kosteneinsparungen von 13 Millionen CHF – einschliesslich der Effizienzprogramme – ermöglichten. Trotz negativer Währungseffekte erreichte die absolute Profitabilität fast das hohe Niveau von 208 Millionen CHF von vor der Pandemie, das im vierten Quartal 2019 erzielt wurde.

Gesamtjahr 2021 – Spezialchemieportfolio sorgt für mehr Umsatz und Profitabilitätssteigerung

Im Gesamtjahr 2021 betrug der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten 4,372 Milliarden CHF gegenüber 3,860 Milliarden CHF im Gesamtjahr 2020. Dies entspricht einem Wachstum in Höhe von 15 % in Lokalwährung und 13 % in Schweizer Franken. Sowohl die Preisgestaltung als auch der Volumenanstieg hatten positive Auswirkungen in Höhe von 8 % bzw. 7 % auf das Konzernergebnis.

Im Gesamtjahr 2021 stiegen die Umsätze in nahezu allen geografischen Regionen. Die Entwicklungen in den Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika, Asien-Pazifik einschliesslich China und Lateinamerika waren mit Umsatzzuwächsen zwischen 16 % und 20 % besonders robust. Die Umsatzlücke in Nordamerika verkleinerte sich erneut. Die Region beendete das Geschäftsjahr mit gegenüber dem Vorjahr unverändertem Ergebnis, was auf die weitere Erholung bei Oil and Mining Services zurückzuführen war.

Der Umsatz bei Care Chemicals stieg im Gesamtjahr 2021 um 22 % in Lokalwährung mit zweistelligem organischem Umsatzwachstum in den Bereichen Industrial Applications und Consumer Care. Aufgrund starker Nachfrage bei Syngas, Specialty Catalysts und Katalysatoren zur Emissionskontrolle stieg der Umsatz bei Catalysis um 5 % in Lokalwährung. Oil and Mining Services, Functional Minerals und insbesondere Additives trugen zu dem bei Natural Resources berichteten Umsatzwachstum von 14 % in Lokalwährung bei.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 708 Millionen CHF, da der Konzern die Profitabilität verbessern konnte, und zwar aufgrund von erheblichen Umsatzzuwächsen, Verbesserungen bei der Kostenstruktur, weiteren erfolgreichen Preisgestaltungsmaßnahmen, die den Preisanstieg bei Rohstoffen von 21 % weitgehend ausgleichen konnten, und der Umsetzung der Programme zur Performance-Verbesserung, die im Gesamtjahr 2021 zu zusätzlichen Kosteneinsparungen von 41 Millionen CHF führten. Clariant verbuchte während des Gesamtjahres 2021 eine Umsatzsteuergutschrift in Höhe von 33 Millionen CHF, der Einmaleffekte, hauptsächlich im Zusammenhang mit den Programmen zur Performance-Verbesserung, gegenüberstanden. Die EBITDA-Marge stieg von 15,5 % im Vorjahr auf 16,2 % an. Ausschlaggebend hierfür waren die Profitabilitätsverbesserung bei Care Chemicals und Natural Resources sowie die fortgesetzte Kostendisziplin im gesamten Konzern.

Das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns betrug 2021 373 Millionen CHF gegenüber 825 Millionen CHF im Vorjahr, 102 Millionen CHF ohne Berücksichtigung des Gewinns aus der Veräusserung von Masterbatches. Das Nettoergebnis 2021 wurde durch den starken Geschäftsverlauf bei fortgeführten Aktivitäten und die daraus resultierende höhere Marge positiv beeinflusst. 2020 hatten der Gewinn aus der Veräusserung des

Masterbatches-Geschäfts in Höhe von 723 Millionen CHF sowie die Teilauflösung der Rückstellung für EU-Bussgelder in Höhe von 50 Millionen CHF einen aussergewöhnlich starken Positiveinfluss auf das Ergebnis.

Der operative Cashflow für den Gesamtkonzern betrug 363 Millionen CHF und lag damit nur geringfügig unter dem Vorjahresniveau von 369 Millionen CHF – trotz eines wachstumsbedingten Mittelabflusses beim Nettoumlaufvermögen von 221 Millionen CHF, der aus einer deutlichen Umsatzsteigerung und Unsicherheiten in der Lieferkette resultierte. Auch die Zahlungen für Restrukturierung aus Barmitteln in Höhe von 38 Millionen CHF beeinflussten die Cashflow-Entwicklung negativ.

Die Nettoverschuldung des Gesamtkonzerns stieg von 1,040 Milliarden CHF Ende 2020 auf 1,535 Milliarden CHF. Diese Entwicklung ist auf einen wachstumsbedingten Anstieg des Umlaufvermögens, höhere Investitionen in Sachanlagen sowie auf Akquisitionen zurückzuführen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung am 24. Juni 2022 aufgrund der starken Ergebnisse des Konzerns im Jahr 2021 die Zahlung einer regulären Ausschüttung von 0,40 CHF je Aktie vor. Diese Ausschüttung entspricht einer attraktiven Ausschüttungsquote von 49 % des Ergebnisses je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis pro Aktie: 0,81 CHF) und soll durch eine Kapitalherabsetzung mittels Nennwertreduktion erfolgen.

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Günter von Au zum Präsidenten des Verwaltungsrats vor. Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats werden bei der Generalversammlung 2022 nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen: Abdullah Mohammed Alissa, Nader Ibrahim Alwehibi und Calum MacLean. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für ihren Beitrag zur Clariant und schlägt daher die Wahl folgender Personen vor: Ahmed Mohamed Alumar, saudi-arabischer Staatsangehöriger; Roberto César Gualdoni, deutscher und italienischer Staatsangehöriger; Naveena Shastri, US-Staatsangehörige.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im vierten Quartal 2021 stieg der Umsatz bei Pigments um 21 % in Lokalwährung und um 20 % in Schweizer Franken. Im Gesamtjahr 2021 stieg der Pigments-Umsatz aus den nicht fortgeführten Aktivitäten im direkten Vergleich – ohne den Umsatz bei Masterbatches aus dem ersten Halbjahr 2020 – um 15 % in Lokalwährung und um 14 % in Schweizer Franken. Zurückzuführen war dies auf die verbesserte Wirtschaftslage.

Im vierten Quartal 2021 stieg die zugrundeliegende EBITDA-Marge bei nicht fortgeführten Aktivitäten auf 8,8 %, was auf das höhere Umsatzniveau, die entsprechenden Verbesserungen bei der Kostenstruktur bei Pigments und auf die Umsetzung des Effizienzprogramms sowie auf Effekte aus anderen nicht fortgeführten Aktivitäten zurückzuführen ist.

Im Gesamtjahr 2021 betrug die zugrundeliegende EBITDA-Marge bei nicht fortgeführten Aktivitäten 12,5 %.

Ausblick – Gesamtjahr 2022

Clariant strebt nach überdurchschnittlichem Wachstum und höherer Profitabilität durch nachhaltige und innovative Lösungen. Der Konzern hat mit der Veräusserung von Healthcare Packaging im Jahr 2019, Masterbatches im Jahr 2020 und Pigments im Januar 2022 sein umfangreiches Programm zur Transformation des Portfolios abgeschlossen. Clariant ist jetzt ein reines Spezialchemieunternehmen und bestätigt ihre Ziele für 2025, ein Portfoliowachstum (4 – 6 % CAGR), eine Konzern-EBITDA-Marge von 19 – 21 % und eine Free Cashflow Conversion von rund 40 % zu erzielen.

Für das erste Quartal 2022 erwartet Clariant ein anhaltend starkes Umsatzwachstum in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr, gestützt durch eine Steigerung bei Care Chemicals und Natural Resources trotz eines sich normalisierenden Wachstumsumfelds. Clariant beabsichtigt, die korrigierten Margen im ersten Quartal 2022 im Jahresvergleich mit Hilfe von Volumenwachstum, anhaltenden Preisgestaltungsmassnahmen und Kostendisziplin zur Reduktion der anhaltenden Inflation bei Rohstoff-, Logistik-, Personal- und Energiekosten aufrechtzuerhalten.

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet Clariant ein starkes Wachstum in Lokalwährung auf Konzernebene, was durch ein besonders starkes erstes Halbjahr 2022 angetrieben wird. Die aktuell hohe Unsicherheit angesichts der geopolitischen Konflikte, das ausgesetzte Geschäft mit Russland und der erneute Ausbruch von COVID-19 in China werden voraussichtlich das globale Wirtschaftswachstum und die Verbrauchernachfrage in der zweiten Jahreshälfte beeinflussen. Clariant geht davon aus, dass die hohe Inflationslage in Bezug auf Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten sowie Herausforderungen bei der Lieferkette in der zweiten Jahreshälfte 2022 anhalten werden. Clariant beabsichtigt, die Konzern-EBITDA-Marge im Jahresvergleich mit Hilfe eines soliden Volumenanstiegs, anhaltender Kostendisziplin und Preisgestaltungsmassnahmen vor dem Hintergrund eines insgesamt anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds zu verbessern.

Clariant plant, ihren Integrierten Bericht 2021 am 2. Juni 2022 und die Ergebnisse des ersten Quartals 2022 am 15. Juni 2022 zu veröffentlichen. Die virtuelle Generalversammlung 2022 ist für den 24. Juni 2022 terminiert.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2021	2020	% CHF	% LW	2021	2020	% CHF	% LW
Umsatz	475	347	37	39	1 699	1 411	20	22
EBITDA	99	74	34		351	274	28	
-Marge	20,8 %	21,3 %			20,7 %	19,4 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	112	77	45		366	277	32	
-Marge	23,6 %	22,2 %			21,5 %	19,6 %		

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals stieg im vierten Quartal 2021 deutlich um besonders robuste 39 % in Lokalwährung und 37 % in Schweizer Franken. Ohne Berücksichtigung der 38 Millionen CHF aus der Konsolidierung von Clariant IGL Specialty Chemicals (CISC) und der vollständigen Integration von Beraca betrug das organische Umsatzwachstum von Care Chemicals 28 % in Lokalwährung. Wachstumstreiber waren Preissteigerungen und Volumenzuwächse von etwa 21 % bzw. 18 %. Das organische Umsatzwachstum bei Industrial Applications fiel zweistellig aus, da die Nachfrage in entscheidenden Endmärkten wie Transport, Bau und Renovierung anstieg und die Transparenz innerhalb der Lieferkette zurückging. Insbesondere das Aviation-Geschäft erholte sich deutlich von der Schwäche im vierten Quartal 2020. Der Umsatz bei Consumer Care stieg in allen Geschäften zweistellig, am stärksten bei Crop Solutions. Dies war teilweise auf die hohen Preise für Agrarrohstoffe zurückzuführen.

Im vierten Quartal 2021 stiegen die Umsätze in allen geografischen Regionen. Diese positive Entwicklung wurde von Nordamerika, Europa und Lateinamerika vorangetrieben, wobei alle Regionen signifikantes Wachstum verzeichneten. In Asien förderte die Konsolidierung von CISC die positive Entwicklung.

Im Gesamtjahr 2021 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals organisch um 16 %, in Lokalwährung um 22 % und in Schweizer Franken um 20 %. Sowohl der organische Umsatz bei Industrial Applications als auch der Umsatz bei Consumer Care stiegen zweistellig. Die absoluten Umsatzzahlen bei Care Chemicals ohne Berücksichtigung von Akquisitionen überstiegen das vorpandemische Niveau des Gesamtjahres 2019.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal sank die EBITDA-Marge trotz einer Zunahme von 34 % des absoluten EBITDA von 21,3 % auf 20,8 %. Diese Entwicklung war auf steigende Rohstoffkosten, Einschränkungen der Lieferkette sowie höhere Kosten für Energie und Logistik, die durch Preiserhöhungen nicht vollständig ausgeglichen wurden, zurückzuführen. Die CISC-Integration schwächte die Marge leicht, was jedoch durch die Neubewertung nach der Akquisition sämtlicher Beraca-Anteile leicht überkompensiert wurde.

Die EBITDA-Marge im Gesamtjahr 2021 stieg von 19,4 % auf 20,7 %.

Clariant Einblick

Clariant ist ein technologischer Weltmarktführer für milde Tenside, die auf dem Personal-Care-Markt stark nachgefragt werden. Dementsprechend bietet der Konzern Herstellern von Körperpflegemitteln ein breites Angebot an Tensiden mit unterschiedlichen Eigenschaften. Solche Tenside sind unverzichtbar, um dem Bedarf an sanfterer Reinigung, an Lösungen für sensible Haut und an mehr natürlichen Inhaltsstoffen gerecht zu werden. Clariant hat ihre Reihe an milden Tensiden mit zusätzlichen Daten zu technischen Anforderungen und Nachhaltigkeitseigenschaften ergänzt. Kunden erhalten auch Einblick in die CO₂-Bilanz der gesamten Produktreihe und können auf dieser Basis die Auswahl treffen, mit der sie ihre eigenen Ziele zur Reduktion von Scope 3-Emissionen am besten erreichen können.

Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2021	2020	% CHF	% LW	2021	2020	% CHF	% LW
Umsatz	277	280	-1	0	907	879	3	5
EBITDA	46	59	-22		152	169	-10	
-Marge	16,6 %	21,0 %			16,8 %	19,2 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	45	60	-25		150	178	-16	
-Marge	16,2 %	21,4 %			16,5 %	20,3 %		

Umsatz

Wie oben angegeben blieb im vierten Quartal 2021 der Umsatz in Lokalwährung im Geschäftsbereich Catalysis unverändert und sank in Schweizer Franken um 1 % gegenüber einer starken Vergleichsbasis. Starke Umsatzzahlen bei Syngas, Specialty Catalysts und Katalysatoren zur Emissionskontrolle ermöglichten einen weitgehenden Ausgleich der Schwäche bei Petrochemicals, wo jedoch CATOFIN® gute Umsätze generierte.

Hohe Umsatzzuwächse verzeichneten die Regionen Mittlerer Osten und Afrika sowie Lateinamerika. Trotz hoher Nachfrage in China blieben die Umsatzzahlen für Asien leicht unter Vorjahresniveau. Europa und Nordamerika meldeten im vierten Quartal niedrigeren Umsatz, was den normalen Projektcharakter des Geschäfts widerspiegelt.

Im Gesamtjahr 2021 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis um 5 % in Lokalwährung und um 3 % in Schweizer Franken. Der Anstieg war auf höhere Nachfrage bei Syngas, Specialty Catalysts und Katalysatoren zur Emissionskontrolle zurückzuführen, die den leichten Rückgang bei Petrochemicals überkompensierte.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal sank die EBITDA-Marge von 21,0 % auf 16,6 %. Gründe hierfür waren erhöhter Inflationsdruck, weiterhin bestehende logistische Herausforderungen, ein ungünstigerer Produktmix mit höherem Umsatzanteil von Syngas, ein höherer Anteil des margenschwächeren Geschäfts mit Katalysatoren für die Emissionskontrolle sowie Projektkosten für den neuen CATOFIN®-Produktionsstandort in China und die sunliquid®-Produktionsanlage in Rumänien.

Im Gesamtjahr 2021 ging die EBITDA-Marge von 19,2 % im Vorjahr auf 16,8 % zurück.

Wenngleich Margen im Verlauf der Quartale eines Kalenderjahres erheblich schwanken können, bleiben die grundlegenden Faktoren bei Catalysis positiv, basierend auf dem aktuellen Nachfragemuster, den vollen Auftragsbüchern, der Stärke des Portfolios und der erwiesenen Innovationsfähigkeit.

Clariant Einblick

Im vierten Quartal lancierten Clariant und Technip Energies die Enhanced Annular Reforming Tube for Hydrogen (EARTH®)-Technologie. EARTH® ist ein Durchbruch bei der nachhaltigen Wasserstoffproduktion mit Methan-Dampfreformierung. Diese "Drop-in"-Lösung ermöglicht Herstellern kosteneffiziente Energieeinsparungen oder Kapazitätserweiterung bei gleichzeitiger Reduzierung der CO₂-Bilanz des Prozesses um bis zu 20 %. Der Aufbau der EARTH®-Technologie sorgt für eine gleichzeitige Wärmerückgewinnung und einen hohen Wirkungsgrad. Sie arbeitet mit einem strukturierten Katalysator, der von Clariant und Technip Energies gemeinsam entwickelt wurde und sehr geringen Druckverlust, maximale Aktivität und ideale Wärmeübertragung gewährleistet. Clariants Ausrichtung auf Nachhaltigkeit trägt also weiter Früchte, denn die erste kommerzielle Nutzung der EARTH®-Technologie demonstrierte erfolgreich die Leistungsstärke der Technologie und hat bereits zu zwei bedeutenden Folgegeschäften geführt.

Geschäftsbereich Natural Resources

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2021	2020	% CHF	% LW	2021	2020	% CHF	% LW
Umsatz	490	395	24	25	1 766	1 570	12	14
EBITDA	84	60	40		300	224	34	
-Marge	17,1 %	15,2 %			17,0 %	14,3 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	83	63	32		302	247	23	
-Marge	16,9 %	15,9 %			17,1 %	15,7 %		

Umsatz

Im vierten Quartal 2021 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Natural Resources um bemerkenswerte 25 % in Lokalwährung und herausragende 24 % in Schweizer Franken. Grund hierfür waren die Preis- und Volumenzuwächse in allen drei Geschäftseinheiten mit etwa 14 % bzw. 11 % für den Geschäftsbereich.

Das Umsatzwachstum bei Oil and Mining Services legte im vierten Quartal merklich zu und erreichte einen Wert im mittleren Zwanziger-Prozentbereich. Bei Oil Services setzte sich aufgrund anziehender Nachfrage des Markts die Verbesserung der Umsatzzahlen von Quartal zu Quartal fort, allerdings gegenüber einer schwachen Vergleichsbasis. Für die saisonalen Refinery Services ist das vierte Quartal üblicherweise das wichtigste. Auch hier wurden starke Umsatzzahlen berichtet. Mining Solutions steigerte seinen Umsatz im hohen Zehnerbereich, was durch erfolgreiche Preisgestaltungsmassnahmen gestützt wurde.

Der Umsatz von Functional Minerals wuchs im mittleren Zehnerbereich und stützte sich auf das Wachstum in allen Business Lines, insbesondere in den Bereichen Purification und Cargo & Device Protection. Im Giessereigeschäft stieg der Umsatz im niedrigen einstelligen Bereich und übertraf die absoluten Werte, die im vierten Quartal 2019 vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie erreicht wurden.

Bei den drei Geschäftseinheiten von Natural Resources stieg der Umsatz bei Additives am stärksten. Dies war auf aussergewöhnlich hohe Nachfrage in allen Regionen und in allen wichtigen Endmärkten zurückzuführen, beispielsweise bei Elektro- und Elektronikprodukten, im Automobilbereich (E-Mobilität) und in der Baubranche.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources stieg im Gesamtjahr 2021 um 14 % in Lokalwährung und um 12 % in Schweizer Franken.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal stieg die EBITDA-Marge von 15,2 % auf 17,1 %, obwohl sich Einschränkungen der Lieferkette, Logistikherausforderungen und Engpässe bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen negativ auf die Profitabilität auswirkten. In gewissem Masse gleichen Preiserhöhungen die höheren Rohstoffkosten und steigenden Preise für Erdgas noch aus. Dennoch ist die Situation bei Natural Resources nach wie vor herausfordernd. Nichtsdestotrotz brachten der gestiegene Umsatz in Verbindung mit Preis- und Effizienzsteigerungsmassnahmen Entlastung.

Im Gesamtjahr 2021 stieg die EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr von 14,3 % auf 17,0 %.

Clariant Einblick

Im vierten Quartal 2021 gab die Geschäftseinheit Functional Minerals die Akquisition des Attapulgit-Geschäfts der BASF in den USA bekannt. Es handelt sich um einen der grössten Attapulgit-Förderer und -Produzenten in Nordamerika, dessen attapulgitbasierte Produkte in sehr vielen unterschiedlichen Anwendungen und Märkten zum Einsatz kommen. Clariant ist ein Technologieführer bei der Reinigung von Speiseölen und erneuerbaren Kraftstoffen. Diese Transaktion wird die Produktionskapazitäten der Geschäftseinheit in Nordamerika stark erhöhen und damit ihre Position auf dem attraktiven lokalen Markt verbessern. Clariant bietet einzigartige Technologien für die Reinigung von Biodiesel, welches Treibhausgasemissionen im Strassenverkehr reduziert, und für die Reinigung von Pyrolyseöl, welches das chemische Recycling von Kunststoffen ermöglicht.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2021	2020	% CHF	% LW	2021	2020 ⁽¹⁾	% CHF	% LW
Umsatz	240	200	20	21	912	1 330	-31	-31
EBITDA	21	-42	k.A.		114	785	-85	
-Marge	8,8 %	k.A.			12,5 %	59,0 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	32	16	k.A.		138	148	-7	
-Marge	13,3 %	8,0 %			15,1 %	11,1 %		

(1) Masterbatches veräussert am 1. Juli 2020

Im Rahmen von Clariants Portfolio-Optimierung wurden die Geschäftseinheiten Pigments und Masterbatches und die Business Line Healthcare Packaging, die Teil der Geschäftseinheit Masterbatches war, seit dem ersten Halbjahr 2019 unter nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Am 31. Oktober 2019 hat Clariant ihr Healthcare-Packaging-Geschäft an Arsenal Capital Partners verkauft. Der Verkauf von Clariants Masterbatches-Geschäft an Avient (ehemals PolyOne) wurde am 1. Juli 2020 abgeschlossen. Am 14. Juni 2021 gab Clariant die Unterzeichnung finaler Vereinbarungen zur Veräusserung ihres Pigmentgeschäfts an ein Konsortium, bestehend aus der Heubach Group und SK Capital Partners, bekannt. Diese Transaktion wurde am 3. Januar 2022 abgeschlossen. Die Aktivitäten von Pigments sind daher in den Ergebnissen für 2021 enthalten.

Umsatz

Im vierten Quartal 2021 stieg der Umsatz bei Pigments um 21 % in Lokalwährung und um 20 % in Schweizer Franken. Im Gesamtjahr 2021 stieg der Pigments-Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten im direkten Vergleich – ohne den Umsatz bei Masterbatches aus dem ersten Halbjahr 2020 – um 15 % in Lokalwährung und um 14 % in Schweizer Franken. Zurückzuführen war dies auf die verbesserte Wirtschaftslage.

EBITDA

Im vierten Quartal 2021 stieg die zugrundeliegende EBITDA-Marge bei nicht fortgeführten Aktivitäten auf 8,8 %, was auf das höhere Umsatzniveau und die entsprechenden Verbesserungen bei der Kostenstruktur bei Pigments, auf die Umsetzung des Effizienzprogramms sowie auf positive Effekte aus anderen nicht fortgeführten Aktivitäten zurückzuführen ist.

Im Gesamtjahr 2021 betrug die zugrundeliegende EBITDA-Marge bei nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten 12,5 %.

Bitte beachten Sie, dass sich alle in diesem Dokument bereitgestellten Informationen auf die angepassten Gesamtjahresergebnisse 2020 und die korrigierten Ergebnisse für Q4 2020 beziehen. Details in Bezug auf die Anpassung entnehmen Sie bitte der Analystenpräsentation Fourth Quarter / Full Year 2021 und der Financial Review – Full Year 2021, der auf der Website von Clariant verfügbar ist: [Latest Results \(clariant.com\)](https://www.clariant.com/latest-results)

CORPORATE MEDIA RELATIONS

Jochen Dubiel

Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

Anne Maier

Telefon +41 61 469 63 63
anne.maier@clariant.com

Ellese Golder

Telefon +41 61 469 63 63
ellese.golder@clariant.com

INVESTOR RELATIONS

Andreas Schwarzwälder

Telefon +41 61 469 63 73
andreas.schwarzwaelder@clariant.com

Maria Ivek

Telefon +41 61 469 63 73
maria.ivek@clariant.com

Alexander Kamb

Telefon +41 61 469 63 73
alexander.kamb@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte Angaben, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Am 31. Dezember 2021 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 13 374 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Clariant mit ihren fortgeführten Geschäftsaktivitäten einen Umsatz von 4,372 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Die Unternehmensstrategie von Clariant wird von dem übergreifenden Purpose ›Greater Chemistry – between People and Planet‹ geleitet und spiegelt die Bedeutung der Verknüpfung von Kundenorientierung, Innovation, Nachhaltigkeit und Mitarbeitenden wider.